

# encore!

DAS MAGAZIN MIT STIL | SONNTAGSZEITUNG

## LANDSCHAFT

Enzo Enea  
kennt die Kraft  
der Bäume

## HIER GEBLIEBEN

10 Geheimtipps  
für Trips in  
der Schweiz

## UHREN

Modelle  
für Mutige

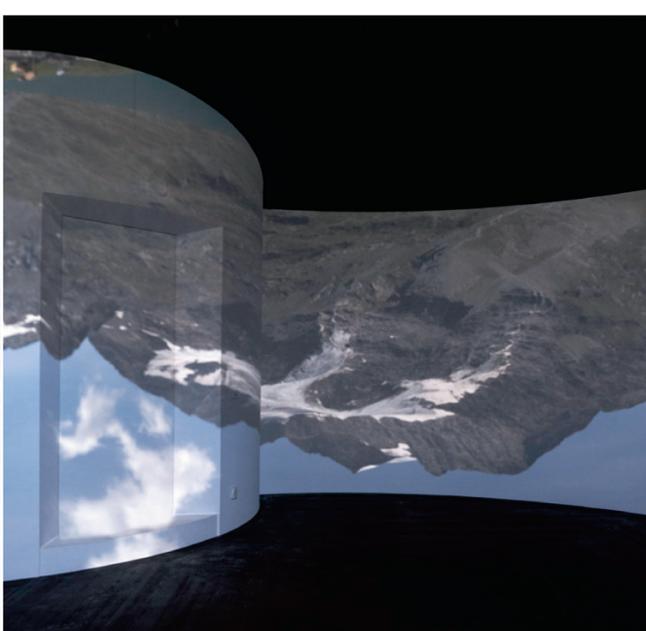


# SOMMIER

Knallfarben und Statement Pieces  
für die heisseste Zeit des Jahres

JULI 2020

SonntagsZeitung



## 7 Thurgau

### Die Welt durch eine Seifenblase sehen

**Das überrascht** Klar, wir leben alle in einer Bubble. Hier aber ist das für eine Nacht wörtlich zu verstehen: Auf Initiative von Thurgau Tourismus wurde im Garten des ehemaligen Klosters St. Katharinental (in dem sich heute das wohl am hübschesten gelegene Spital der Schweiz befindet) ein Bubble-Hotel aufgestellt. Oder genauer: aufgeblasen. Smarte Luftpumpentechnik spannt eine transparente Kunststoffhülle leise surrend so auf, dass sie das Doppelbett, das darin gerade elegant Platz findet, wie eine riesige Seifenblase umfasst. Sterne zählen, träumen, zu Vogelgezwitscher aufwachen.

**Das Tüpfelchen auf dem i** Gleich jenseits der Klostergartenmauer fliesst lautlos der Rhein. Und direkt am Ufer, in der öffentlichen Spitalcafeteria (auch hier: die wohl hübscheste schweizweit) gibts wunderbare Fischknusperli. Dazu ein, zwei Gläsi Klosterwein, dabei den Enten auf dem Fluss zusehen, und die Welt darf stoppen.

**Vor Ort...** sollte man unbedingt auch die eindrucksvolle Klosterkirche und das Schaudepot (mit 10 000 Objekten zur Alltagskultur der Region!) einplanen.

**Bubble-Hotel im ehem. Kloster St. Katharinental, Diessenhofen, www.himmelbett.cloud, 290 Fr. inkl. Frühstück**

## 8 Engadin

### Landschaft kopfüber erleben

**Das überrascht** Da steht plötzlich ein Betonbau auf dem Beminaepass! Der Wurf des Churer Architekturbüros Bearth & Deplazes dient als Stützpunkt für den Unterhalt der Passstrasse. Aber nicht nur: Im obersten Stock des riesigen Salz- und Kiessilos hat der Bündner Fotograf Guido Baselgia eine Camera obscura eingerichtet. Ein fensterloser Raum, auf dessen konkave Innenwand durch ein Loch Licht fällt und damit das Abbild der Umgebung «malt» – kopfüber. Es braucht Zeit, bis man sich ans Dunkel gewöhnt hat und das Bild wahrnimmt. Wer hätte gedacht, dass ein Silo so poetisch sein kann...

**Das Tüpfelchen auf dem i** Mehr Kunst gibts 15 km weiter, in Pontresina, wo die alljährliche Freilichtausstellung «Kunstwege – Vias d'art» zeitgenössische Kunstwerke entlang der Hauptstrasse versammelt (bis 15.10.). Die aktuelle Ausgabe titelt «Publikationen zur Schönheit...» und ist als Dialog zwischen Bündner und Westschweizer Kunstschaaffenden angelegt.

**Vor Ort...** lockt das altherwürdige Hotel Saratz: mit geräumigen Zimmern, grossem Pool, riesigem Garten.

**www.camera-obscura.ch, Besuch nur bei gutem Wetter möglich. www.saratz.ch, DZ ab 285 Fr.**

## 9 Bern

### Im Bett des Herzogs schlafen

**Das überrascht** Es kommt nicht alle Tage (bzw. Nächte) vor, dass man in einem Schloss – einem richtigen! – übernachten kann. Jenes von Burgdorf, das auf einer Felsen über der Emme thront und sein heutiges Aussehen Berthold V., dem letzten Herzog von Zähringen, verdankt, hat letzten Sommer die Gegenwart eingelassen und seine historischen Gemächer zu einer Jugendherberge umfunktionierte.

**Das Tüpfelchen auf dem i** Wenn schon, denn schon. Für das perfekte Mittelalterfeeling sorgen erst ein Besuch im Schlossmuseum und anschliessend ein mittelalterliches Znacht im schattigen Innenhof.

**Vor Ort...** gibt man sich wortspielerisch (auf der Webseite): «Burgdorf ist kein Dorf, sondern eine Stadt. Die Burg jedoch steht da, bloss nennt man sie Schloss.» Zudem ist der 16 000-Seelen-Ort ein hübsches Beispiel mittelalterlichen Städtebaus, mit Herrschaftshäusern im oberen und Markthallen im unteren Stadtteil. Steile Treppen, enge Gässchen, viel Pflasterstein, kurz: Burgdorf ist very instagrammable!

**Jugendherberge Schloss Burgdorf, www.youthhostel.ch/de/hostels/burgdorf. Mehrbettzimmer 40 Fr., DZ ab 118 Fr.**



Schweizer Gäste sind eine anspruchsvolle Klientel – **unabhängig davon, in welcher Preiskategorie sie buchen**



Im Dezember soll die neue Jugendherberge in Laax eröffnen – Wellness inklusive.

## 10 Tessin

### Zum Niederknien gemütlich

**Das überrascht** Hoch über dem Lago di Lugano wachsen in einem weitläufigen Garten auf dem Monte San Salvatore feine Kräuter, Olivenbäume, Reben... Alles ist bio – und alles gehört zum neuen Hotel Cá dal Bigatt. Untergebracht in einem historischen, liebevoll renovierten Gebäudekomplex, empfängt die kleine Luxusoase erst seit Ende Mai Gäste. Und nicht nur die sollen sich hier rundum willkommen fühlen, sondern auch das Personal, das Menschen mit Beeinträchtigung miteinschliesst. Herz der Anlage ist der gepflasterte Innenhof, von wo aus man die hauseigene Kapelle und freskengeschmückte Gemeinschaftsräume erreicht.

**Das Tüpfelchen auf dem i** Soziale Integration wird auch im Hotelrestaurant Locanda gelebt, wo Chefkoch Daniele Giordano sein Team in die Welt der Gastronomie und in die Vorzüge der lokalen Küche einweist.

**Vor Ort...** würde man sonst das kulturelle Flaggschiff Luganos besuchen, das LAC; doch das bleibt vorläufig zu. Der weniger bekannte Palazzo Reali zeigt dafür den ganzen Sommer Künstlerporträts des Duos Harry Shunk/János Kender: Tinguely, Warhol, Yves Klein...

**Bigatt Hotel & Restaurant, hotelbigatt.com, DZ ab 150 Fr.**

## Frischer Wind in Schweizer Jugendherbergen



**JANINE BUNTE**  
CEO der Schweizer Jugendherbergen

**Traditionell standen Jugis für günstige, aber eher reizlose Unterkünfte. In letzter Zeit zeigen sie sich immer mehr von ihrer kreativen, attraktiven Seite. Was ist da los?**

Wir haben schon Mitte der 90er eine neue Strategie entwickelt. Das mussten wir: Immer weniger Leute hatten Lust, in einem Zehnerschlag zu übernachten. Also haben wir viel

renoviert und auf smarte Architektur gesetzt, etwa im St. Alban in Basel. Heute gibts hierzulande 51 Jugis, deren Gäste zu 70 Prozent Reisende aus der Schweiz sind. Eine anspruchsvolle Klientel.

**Übernachten jetzt auch ältere Semester bei Ihnen?**

Selbstverständlich stehen unsere Türen allen offen. Allerdings muss man wissen, dass Jugis noch immer lebhaftere Orte sind. Wer nach Stille und Einkehr sucht, ist an der falschen Adresse.

**Ihre aktuelle Mission?**

Bereichernde Erfahrungen! Nachhaltigkeit! Seit 2000 sind wir Vorreiter in Sachen erneuerbare Energie, hochwertige Materialien, Versorgung aus der Region. Und wir legen weiterhin Wert darauf, dass sich bei uns Kulturen begegnen.

**Sie bieten sogar Wellness an...**

Ja, in Saas-Fee und bald auch in Laax. Wobei bei uns keine Luxusatmosphäre herrscht, sondern es ums Schwimmen, ums Aktivsein, ums Gesundbleiben geht.